

2979/AB
vom 28.11.2025 zu 3448/J (XXVIII. GP)
Bundesministerium bmwet.gv.at
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
 Bundesminister

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.782.500

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3448/J-NR/2025

Wien, am 28. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere haben am 29.09.2025 unter der **Nr. 3448/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Symbolik oder Substanz: Regierungsmaßnahmen in den "16 Tagen gegen Gewalt an Frauen"** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 11

- *Welche konkreten Projekte, Veranstaltungen oder Kampagnen werden im Rahmen der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" heuer von Ihrem Ressort initiiert bzw. veranstaltet?*
- *Welche externen Initiativen oder Organisationen werden in diesem Zusammenhang heuer von Ihrem Ressort (ganz oder teilweise) gefördert oder unterstützt?*
- *In welcher Höhe werden für die unter 1. und 2. genannten Maßnahmen jeweils finanzielle Mittel aufgewendet? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung nach Projekt/Organisation)*
- *Welche begleitenden Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen (z.B. Medienkampagnen, Social-Media-Aktivitäten, Broschüren, Plakataktionen) werden heuer während der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" von Ihrem Ressort durchgeführt?*

- *Wie hoch werden die dafür anfallenden Kosten für diese Öffentlichkeitsarbeit, aufgeschlüsselt nach einzelnen Maßnahmen geschätzt?*
- *Inwieweit gibt es ressortübergreifende Koordinierungen oder Kooperationen mit anderen Bundesministerien im Rahmen der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"?*
- *Werden - über den Zeitraum der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" hinaus - nachhaltige Projekte gestartet oder verstärkt, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dieser Kampagne stehen (z.B. Ausbau von Beratungsstellen, Hotline-Angeboten, Schutzunterkünften)?*
- *Welche budgetären Mittel werden insgesamt heuer für Maßnahmen im Zusammenhang mit den "16 Tagen gegen Gewalt an Frauen" vorgesehen bzw. verausgabt?*
- *Auf welcher Grundlage wird die Wirksamkeit der heuer gesetzten Maßnahmen überprüft und evaluiert?*
- *Wie hoch sind die heurigen Personalkosten Ihres Ressorts (inklusive Arbeitszeitaufwand der Mitarbeiter im Ressort) für die Vorbereitung und Durchführung der "16 Tage gegen Gewalt an Frauen"?*
- *Welche Kosten sind von Ihrem Ressort für externe Dienstleister (z.B. für Öffentlichkeitsarbeit, Eventorganisation, Begleitmaterialien) für die kommenden "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" kalkuliert?*
- *Übersteigen die heuer von Ihrem Ressort kalkulierten Kosten für die "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" die ausgegebenen Mittel des Jahres 2024?*
 - *Wenn ja, um wie viel?*
 - *Wenn nein, wie viel und wo wurde eingespart?*

Im Rahmen der Kampagne "16 Tage gegen Gewalt an Frauen" wurden vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) mangels unmittelbarer Zuständigkeit gemäß Bundesministeriengesetz 1986 keine Maßnahmen getroffen. Unabhängig von der Kampagne bietet das Ressort als interne Maßnahme regelmäßig Selbstverteidigungskurse für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Im Jahr 2025 wurden diese im Jänner und im Sommer jeweils einmal wöchentlich für die Dauer von vier Wochen organisiert. In diesem Zeitraum wurde jeweils ein Kurs ausschließlich für Mitarbeiterinnen und ein Kurs "gemischt", also für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Aufgrund des im BMWET eingesetzten Konzepts "Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter" sind hierfür keine separaten Kosten angefallen.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

